Im Wohnzimmer um den Sieg auf der Nordschleife kämpfen

Wenn am Sonnabend die Ampeln der Digitalen Nürburgring Langstrecken-Serie auf Grün springen, geht erstmals in seiner Geschichte auch die Rennstrecke selbst mit einem eigenen e-Sports-Team an den Start. Die Fahrer, die für „Team Nürburgring“ beim virtuellen Langstreckenrennen ins Cockpit steigen, sind dabei auch in der Realität Nordschleifen-erprobt: DTM-Champion und 24h-Rennen-Gewinner Timo Scheider sowie der Chefinstruktor des Nürburgrings, Andreas Gülden.

Beide feiern ihr Debüt in der digitalen Motorsportwelt und haben sich in den „DRseven-Simulatoren“ der „Nürburgring eSports“ auf die Teilnahme vorbereitet. Pilotieren werden die beiden einen Audi RS3 LMS und treten damit in der TCR-Klasse an. Start für das Drei-Stunden-Rennen ist am Sonnabend, 4. April, um 13.00 Uhr. Bereits ab 11.00 Uhr startet die Übertragung unter anderem mit dem Qualifying auf dem Youtube-Kanal des Nürburgrings.

Nach der Premiere der „Digitalen Nürburgring Langstrecken-Serie powered by VCO“ wartet das zweite Rennen mit einer noch imposanteren Starterliste auf. Profis aus dem digitalen und dem echten Motorsport treten in insgesamt 60 Fahrzeugen und vier verschiedenen Klassen gegeneinander an. Für das Team Nürburgring geht es vor allem darum, sich in der TCR Klasse gegen elf Kontrahenten zu behaupten. DTM-Champion Scheider tritt in Österreich von Zuhause aus an. Die digitale Welt macht es möglich, dass er sich mit Gülden ein Cockpit teilen kann, obwohl zwischen ihnen etliche Kilometer liegen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Nürburgring Chefinstruktor Andy Gülden und der zweifache DTM-Champion Timo Scheider.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Nürburgring